



Liebe Mitglieder und Interessierte,

mit den besten Wünschen für ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest erhalten Sie den aktuellen Newsletter der Bürgerinitiative Schönes Falkensee e.V. (BISF). Wir bedanken uns herzlich für Ihre Hilfe und Ihr Interesse in diesem Jahr. Wenn Sie noch keinen BISF-Kalender für 2010 haben: Kaufen Sie ein Exemplar für den Eigengebrauch oder zum Verschenken. Ansonsten haben wir heute noch interessante Themen:

- Bürgerversammlung Spandauer Straße
- Bebauungsplan Kreisverkehr Spandauer Platz
- Nutzungskonzept Falkenhagener See
- Neujahrsempfang der BI
- BISF-Kalender 2010

Bürgerversammlung Spandauer Straße



Zu einer Bürgerversammlung zum geplanten Ausbau der Spandauer Straße lud die BISF Ende November in die Theodor-Fließner-Werkstätten ein. Etwa 90 Interessierte folgten der Einladung, um die Ausbaupläne zu diskutieren, die der federführende brandenburgische Landesbetrieb für Straßenwesen als Entwurf erstellt hatte. Vorgesehen ist eine nördlich der heutigen Spandauer Straße gelegene, 6 m breite neue Fahrspur Richtung Kreisverkehr Spandauer Platz (4 m für Kraftfahrzeuge plus 2 m breite Spur für Radfahrer); die bisherige Alleestraße würde auf eine Fahrbahn Richtung Berlin reduziert. Die BISF bereitete die Planung mit Fotos auf, um die Lage zu verdeutlichen. Ziel der Veranstaltung war es, Anregungen, Wünsche und Befürchtungen der Anwohner aufzunehmen und diese frühzeitig in die Planung einbringen zu können.

Mehrere Anwohner waren überrascht, wie nah die neue Trasse an die Grundstücksgrenzen heranreichen soll. Mehrheitlich lehnten die Bürger in der Diskussion das Ausbaukonzept ab; sie fürchteten mehr Lärm und Feinstaub, größere Schwierigkeiten der Straßenüberquerung oder negative Auswirkungen auf die Geschäfte in der Ladenzeile. In der Summe erkannten sie keinen Nutzen in der zusätzlichen Spur und bevorzugten eher einen geeigneten, moderaten Ausbau der jetzigen Straßenführung. Außerdem wurde deutlich, dass eine Verbreiterung der Spandauer Straße – perspektivisch sogar auf vier Spuren, je zwei pro Richtung – nichts nützt, wenn nicht die Engpassstellen an den Enden der Straße beseitigt werden. Schwierigkeiten im Berufsverkehr machen heute der zu schmale Kreisverkehr am Spandauer Platz und die Ampelkreuzung an der Berliner Stadtrandstraße. Dies sind die beiden Schwachstellen, die beseitigt werden müssten.

Kritisiert wurde auch, dass der Landesbetrieb als Planungsträger und die Falkenseer Stadtverwaltung die Anwohner erst sehr spät in den Planungsprozess einbeziehen möchten. Viele Anwohner befürchteten, es sei dann zu spät, um ihre Meinungen und Vorschläge noch einfließen zu lassen. Für den weiteren Diskussionsprozess wird die BI die genannten Argumente bündeln und in einem Protokoll den Planern zur Verfügung stellen. Anfang des kommenden Jahres will die Stadtverwaltung in einer eigenen Informationsveranstaltung konkretere Pläne vorstellen.

Die BISF fordert zudem vom Landesbetrieb für Straßenwesen, erst die kurze Verlängerung des Brunsbütteler Damms bis zur L 20 vordringlich umzusetzen und zunächst einen moderaten Ausbau der Spandauer Straße innerhalb der jetzigen Trasse zu prüfen. Das Protokoll der Bürgerversammlung finden Sie auf www.BISF.de.

Bebauungsplan Kreisverkehr Spandauer Platz



Was relativ harmlos als Entwurf zum "Bebauungsplan F 22 A Gewerbe am Kreisverkehr" daher kommt, kann sich aus Sicht der BI für Falkensee in Zukunft noch zu einem großen Problem ausweiten: Die Stadtverwaltung plant den Spandauer Platz bereits mit einem überdimensionalen Kreisverkehr. Diesen übernimmt sie einfach aus der umstrittenen Nordumfahrungsplanung, die noch längst nicht beschlossene Sache ist. Gleichzeitig besiegelt die Stadtverwaltung damit auch vorzeitig das Ende des beliebten Veranstaltungsplatzes.

Unter dem Deckmantel der Entwicklung des Gewerbegebietes südlich des Spandauer Platzes versucht die Stadtverwaltung, unumkehrbare Fakten zugunsten der Nordumfahrung zu schaffen, die nördlich des Kreisverkehrs Richtung Falkenhagener See abbiegen soll. Das wird aus dem zurzeit ausliegenden Entwurf zum Bebauungsplan deutlich, der noch bis zum 22. Dezember im Rathaus eingesehen werden kann. Darin heißt es: "Für den Kreisverkehr ist der zweispurige Ausbau vorgesehen inklusive notwendiger Schallschutzeinrichtungen, einer Fußgänger- und Radfahrerunterquerung und eines sogenannten Bypass für Rechtsabbieger (Anmerkung: noch eine zusätzliche Fahrspur) von der Seeburger Straße in Richtung Berlin-Spandau." Der Kreisverkehr müsste dazu in nördlicher Richtung verlegt werden, was zusammen mit den Lärmschutzwällen und einem geplanten möglichen Baubeginn in 2011 bedeuten würde, dass im nächsten Jahr die letzte Saison auf dem Veranstaltungsplatz beginnt.

Die BISF erklärt hierzu, dass die Verwaltung ohne Not Planungen vornimmt, die für eine Stadt von 40.000 Einwohnern überdimensioniert sind. Es ist jetzt unnötig, den Kreisverkehr in den Dimensionen der Nordumfahrung zu planen, denn heute fallen solch große Verkehrsmengen gar nicht an. Die BI kritisiert, dass über viele Jahre der Ausbau des Kreisverkehrs am Spandauer Platz vernachlässigt wurde und nun voreilig mit einem überdimensionierten Ansatz über das Ziel hinausgeschossen wird. Sie setzt sich zwar auch für eine Erweiterung des Kreises ein, um den Verkehr von der Spandauer Straße besser abfließen zu lassen, aber in einem moderaten Umfang und unter Beachtung der jetzigen Verkehrsverhältnisse, die eben nur drei Arme mit einspurigen Ein- und Ausfahrten beinhalten. Gestützt wird dies durch die zuletzt abnehmenden Verkehrszahlen. Die BI fordert eine angemessene und bürgerfreundliche Planung für eine preiswerte Ausbauvariante und den Erhalt des oft genutzten Veranstaltungsplatzes.

Nutzungskonzept Falkenhagener See



Die Lokale Agenda Falkensee, die BUND-Ortsgruppe Falkensee, die Interessengemeinschaft Falkenhagener und Neuer See (IGFS) und die BISF haben gemeinsam der Stadtverwaltung ihre ersten Anregungen und Hinweise für das neue Nutzungs- und Entwicklungskonzept Falkenhagener See und angrenzende Flächen übermittelt. Die Initiativen wünschen gemeinsam einen offenen und transparenten Erarbeitungsprozess, in den sie sich gerne konstruktiv und engagiert einbringen möchten. Insbesondere halten sie die Einrichtung einer Arbeitsgruppe durch die Verantwortlichen in der Stadtverwaltung mit regelmäßigen Treffen für sinnvoll. Die Gruppe sollte aus Stadtplanungsmitarbeitern, den beauftragten Planungsexperten und den Vertretern der Interessengemeinschaften, Initiativen, Vereine und Verbände zusammengesetzt sein. Die Arbeitsgruppe hätte den Vorteil einer breiten gesellschaftlichen Plattform, in der das Wissen und die Ideen der Betroffenen eingebracht und genutzt werden. Das würde auch die gesellschaftliche Akzeptanz der erarbeiteten Lösungen begünstigen.

Ein erstes Treffen der Arbeitsgruppe sollte im Frühjahr 2010 stattfinden. Dort könnten allen Beteiligten zunächst die Ziele und Aufgabenstellungen genauer dargelegt werden. Die gemeinsame Stellungnahme von Lokaler Agenda, BUND, IGFS und BISF finden Sie unter www.BISF.de.

Neujahrsempfang der BI

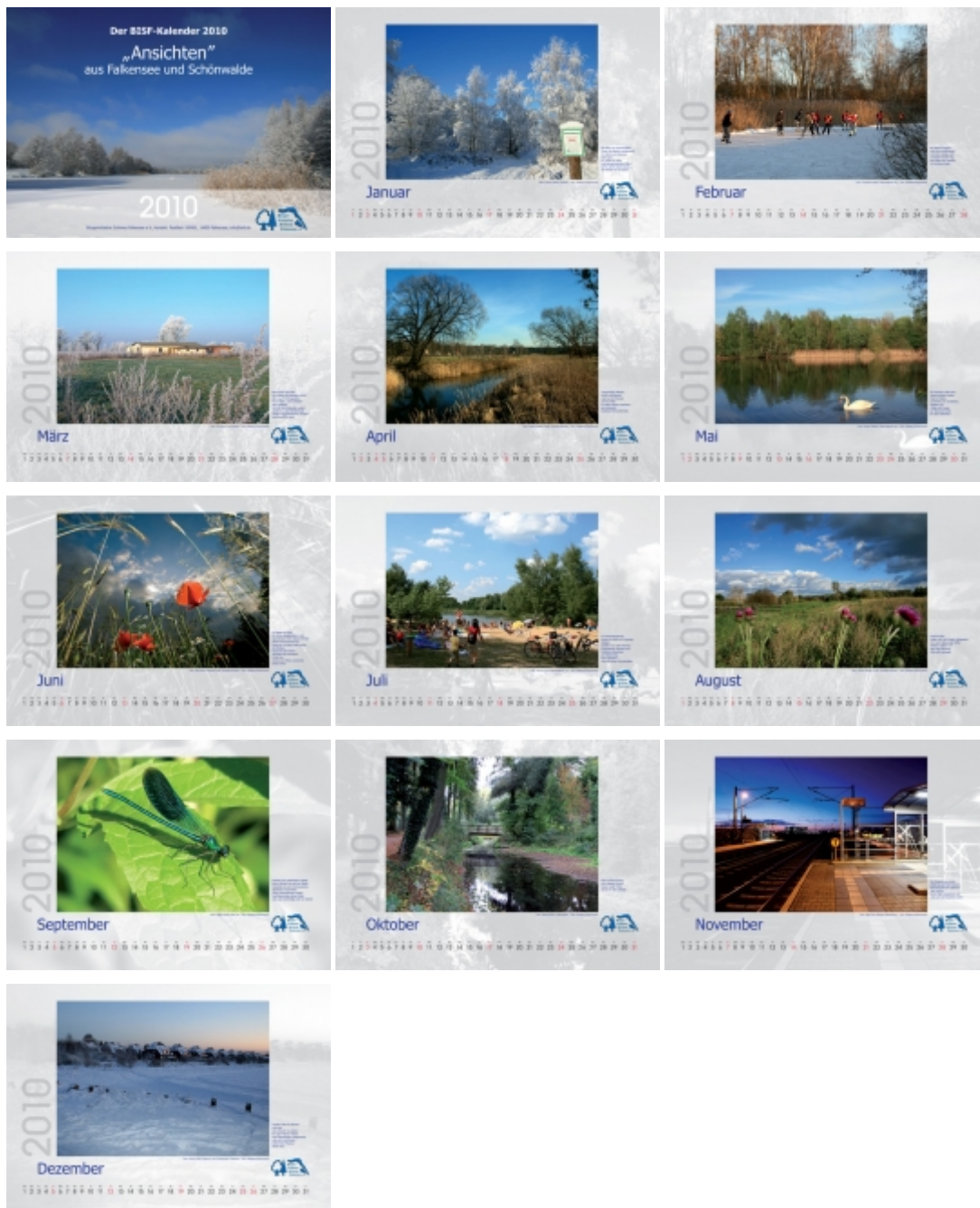
Auch im Jahr 2010 wird die BISF wieder auf vielen Ebenen aktiv sein. Das Planfeststellungsverfahren zur "Nordumfahrung" mit dem voraussichtlichen Anhörungstermin wird uns weiter beschäftigen, aber auch die Ausbaupläne zur Spandauer Straße und zum Spandauer Platz sowie das Nutzungskonzept für den Falkenhagener See. Um uns über Informationen und Aussichten auf das neue Jahr auszutauschen, laden wir Sie herzlich ein, zum

Neujahrsempfang 2010

am Sonntag, den 3. Januar 2010, ab 15.30 Uhr im Restaurant „Quo Vadis“ am Falkenhagener See.

Das Restaurant öffnet extra für den BISF-Neujahrsempfang, bevor die neuen Besitzer mit einem größeren Umbau starten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf einen informativen und geselligen Start ins neue Jahr. Auch Ihre Familien, Freunde und weitere Interessierte sind herzlich willkommen.

BISF-Kalender 2010



Auch in diesem Jahr gibt es ihn wieder: Der BISF-Kalender 2010 mit schönen Fotos aus Falkensee, Schönwalde und Umgebung ist ab sofort gegen eine Unkostenbeteiligung von **6 EUR** an folgenden Orten verfügbar:

Regenbogen Apotheke

Spandauer Str. 144

14612 Falkensee

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8:30-18:30, Sa 8:30-13:00 Uhr

<http://www.regenbogen-apotheke.info>

Postshop

Spandauer Str. 180

14612 Falkensee

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00-18:00, Sa 9:00-12:00 Uhr

<http://www.deutschepost.de/dpag?xmlFile=30453&cmpgid=meinestadt>

Molly`s Struppelshop in allen Filialen

Falkensee:

- Nauener Straße 83

- Falkenhagener Straße 54

- Bahnhofstraße 75

- Glienicker Straße 100b

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8:00-18:00, Sa 8:00-13:00 Uhr

<http://www.mollys-struppelshop.de/>

Apotheke Schönwalde

Berliner Allee 3

14621 Schönwalde-Glien

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr, Sa 9.00-13.00 Uhr

<http://www.apothekeschoenwalde.de/>

Geschenke-Werkstatt Spandau

13597 Berlin-Spandau (Altstadt)

Tel. 030- 333 69 80

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 14.30 Uhr

Adventssamstage 10 - 20 Uhr, Adventssonntage 13 - 18 Uhr

<http://www.geschenke-werkstatt-spandau.de>

Grünes Bürgerbüro

Potsdamer Straße 10

14612 Falkensee

Öffnungszeiten: Di 16 - 18 Uhr

<http://www.gruene-havelland.de/falkensee/>

Mit dem Kauf des Kalenders unterstützen Sie die Arbeit der BISF, die in diesem Jahr besonders intensiv und zu einem guten Stück auch erfolgreich war. Er eignet sich natürlich auch gut als Weihnachtsgeschenk. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Vorstand der BISF